

Tätigkeitsbericht HI-Aktienoptionen Zins Plus-Fonds für den Zeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2018

(1) Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel eine im Vergleich zum Aktienmarkt möglichst stabile und positive Wertentwicklung an. Darüber hinaus wird mittelfristig ein ordentlicher Ertrag in Höhe von ca. 3% angestrebt.

Um dieses Ziel zu erreichen, bildet das Sondervermögen das Zahlungsprofil einer Vielzahl von Aktienanleihen auf Einzelaktien durch Replikation ab. Bei der Replikation (Nachbildung) von Aktienanleihen werden einerseits die Anleihen- und andererseits die Optionskomponente beachtet. In Bezug auf die Anleihenkomponente werden in Euro denominierte Anleihen mit relativ hoher Bonität (mindestens A-) und relativ kurzer Restlaufzeit (maximal 3 Jahre) erworben, die mindestens 51% des Fondsvolumens ausmachen. Bei der Optionskomponente werden Put-Optionen auf Aktien von Emittenten aus Euroland außerhalb des Finanzsektors verkauft.

(2) Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Aktienoptionen Zins Plus-Fonds dem allgemeinen Marktrisiko, d.h. die Kursentwicklung der im Fonds befindlichen Finanzprodukte hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den HI- Aktienoptionen Zins Plus -Fonds kann das Marktrisiko in Form des Marktpreisrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Adressenausfallrisikos und des Optionspreisrisikos identifiziert werden.

1. Das Marktpreisrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit dem Verkauf von Aktienoptionen die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktpreisniveau gegenüber dem Investitionszeitpunkt ändern kann.

2. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das zum Zeitpunkt der Investition bestand, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Investition, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

3. Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben. Das Rentenportfolio des HI- Aktienoptionen Zins Plus -Fonds

investiert derzeit in deutsche öffentliche, staatsgarantierte und gedeckte Anleihen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Jahren.

4. Das Adressenausfallrisiko beinhaltet allgemein das Risiko, dass die gegenseitige Vertragspartei mit der eigenen Forderung ausfällt. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Aufgrund der grundsätzlichen Investition des HI- Aktienoptionen Zins Plus -Fonds in Anleihen sehr guter Bonität sowie dem Verkauf von börsengehandelten Optionen wird angestrebt, das Adressenausfallrisiko im HI- Aktienoptionen Zins Plus -Fonds zu minimieren.

5. Optionspreissrisiken umfassen alle aus dem Handel mit Optionen resultierende Risiken. Neben dem Risiko der Preisänderung des Basiswertes (das bei einer Aktienoption eine spezielle Form des Aktienrisikos ist) sind Optionen insbesondere dem Risiko sich ändernder Volatilitäten (Volatilitätsrisiko) ausgesetzt.

(3) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Ende Oktober 2017 hat die EZB wie erwartet den Ausstieg aus der sehr expansiven Geldpolitik beschlossen. Mit Beginn des Jahres 2018 wurden die Käufe von EUR 60 Mrd. auf dann noch EUR 30 Mrd. pro Monat halbiert. Im Jahr 2018 wurde die Entwicklung der Kapitalmärkte stark durch politische Aktivitäten beeinflusst. Ende Mai 2018 kam in Italien zu einer Regierungsbildung zwischen Lega und 5 Sterne Bewegung. Die drohende desaströse Fiskalpolitik bewirkte einen starken Anstieg der Spreads bei europäischen Staatsanleihen und führte zu einer erneuten Flucht in die Sicherheit der Bundesanleihen. Die Zinsen für Zehnjährige sanken in der Spitze auf 0,30%.

Nachdem sich die Aktienmärkte wieder von ihren Tiefstständen im Februar 2018 lösen konnten, sorgte ein drohender Handelskrieg zwischen den USA und China für neue Volatilität. Die Aussicht auf eine Verschiebung der angedrohten Zölle sorgte für eine temporäre positive Bewegung der europäischen Märkte.

(4) Struktur und Veränderungen des Portfolios im Berichtszeitraum

Der HI-Aktienoptionen Zins Plus-Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von +1,32%.

Zum Ende des Geschäftsjahres (Kursdatum 28.09.2018) lag das Fondsvermögen bei 92,4 Mio. Euro und der Anteilswert bei 50,47 Euro.

Die Ratingstruktur der Rentenpapiere (ohne Kasse) zum Ende des Geschäftsjahres lag bei 74,86% (Vorjahr: 73,38%) AAA, 22,65% (19,18%) AA+ sowie 1,20% (0,37%) AA-. Der durchschnittliche Kupon (ohne Kasse und Derivate) zum selben Stichtag lag bei 3,55% (3,92%) und die Modified Duration (ohne Kasse und Derivate) bei 1,70% (1,23%). Die risikoadjustierte Aktienquote lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 21,84% (16,20%).

Das Veräußerungsergebnis des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr resultierte aus dem Verkauf bzw. Rückkauf von Aktienoptionen sowie dem Kauf und Verkauf von Rentenpapieren.